



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



TKKG - sehr verdächtig

21.10.2006

Auf heute hatten die Jungschrler und natürlich auch TKKG die Aufgabe, die Homepage, die wir am letzten Nachmittag herausgefunden hatten, einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Weil wir (richtigerweise) davon ausgegangen waren, dass nicht alle Jungschrler die Homepage besucht hatten, hatten wir die Homepage noch ausgedruckt. Wie wir angenommen hatten, stimmte einiges nicht zusammen: Die Firma ist am Wochenende geschlossen, warum hat sie die Zahnbürsten dann am Samstag geliefert? Auf der Homepage sind die Zahnbürsten ein Vielfaches teurer als was wir dafür bezahlt hatten – sind sie etwa gestohlen worden?

Diesen Fragen wollten wir heute auf den Grund gehen. TKKG hatte mit Hilfe der Autonummer des Verkäufers, die wir am letzten Nachmittag notiert hatten, seine Adresse herausgefunden. Vor seinem Haus versteckten wir uns, bis er tatsächlich herauskam und zur Bushaltestelle schlenderte. Nach einer kurzen Beratung waren wir uns einig, dass ihm einige in den Bus folgen sollten und versuchten mitzuhören, wohin er sein Billet löste. Sie sollten dann ihr Billet ebenfalls dorthin lösen und den anderen, welche draussen in Autos warteten, per SMS mitteilen, wohin sie fahren. Diese würden dann direkt dort hin fahren, um auf ihn zu warten.

Im Perry Center, wohin er das Busbillet löste, waren wir wirklich vor dem Verdächtigen und warteten, zum Teil unauffällig an der Bushaltestelle, zum Teil versteckt. Dort stieg er aus und hatte wohl einen Verdacht, denn er ging auf direktem Weg aufs Dach, wo sein Kollege schon auf ihn wartete und sie mit dem Auto verschwanden. Dieser Kollege arbeitet in der Firma, sein Foto erkannten wir auf der Homepage!



TKKG haben die Homepage etwas genauer untersucht



Einiges stimmte einfach nicht zusammen!



Anhand der Autonummer hatten sie seine Adresse herausgefunden. Nun beschatteten wir ihn!



In Brittnau stieg er in den Bus ein und löste ein Billet zum Perry Center



Dort erwarteten wir ihn schon, natürlich versteckt oder unauffällig!

TKKG - keine Polizei!

4.11.2006

Der heutige „Nachmittag“ startete schon um zehn Uhr vormittags. Dies, weil auf das Leiterteam anschliessend ein regionales Leiterwochenende wartete.

Den Nachmittag begannen wir mit Singen und Andacht, bevor wir wieder nach draussen gingen.

Bei der Beratung, wie wir im Zahnbürsten-Fall weitermachen wollten, fanden wir heraus, dass die Jungscharler, welche Zahnbürsten bestellt hatten und auch alle Leiter ein E-Mail vom Verkäufer erhalten hatten. Darin schrieb er, dass er gemerkt hat, dass wir ihn die ganze Zeit verfolgen würden. Wir sollten aufpassen, was wir als nächstes tun, weil er ein paar Helfer habe, die kein Problem hätten, mit uns fertig zu werden. Vor allem sollten wir nicht die Polizei einschalten.

Da uns dieses Mail schon etwas einschüchterte und es möglich war, dass wir heute beobachtet wurden, beschlossen wir, heute nichts gegen ihn zu unternehmen, sondern in den Wald zu gehen, dort etwas zu kochen und anschliessend ein Geländespiel zu machen. Vielleicht würde der Verdächtige so denken, dass wir nur per Zufall immer in seiner Nähe waren und uns nicht mehr beobachten! Allerdings teilten wir die Jungscharler in Zweiergruppen ein, wobei diese beiden heute immer aufeinander aufpassen sollten.

Im Wald machten wir Schlangenbrot und Cervelats über dem Feuer, als Dessert genossen wir Schoggibananen! Dann, frisch gestärkt, begannen wir ein Nummerngame. Mitten im Spiel hielt ein unbekannter Mann mit dem Auto auf dem Waldweg an und fragte Tobias nach dem Weg. Als dieser ihm den Weg auf der Karte zeigen wollte, wurde er bewusstlos geschlagen und wegtransportiert! Wir beschlossen, den Rückweg anzutreten. Bei der Kapelle fanden wir ihn gefesselt wieder, neben ihm lag ein Drohbrief. Tobias hatte zufällig herausgefunden, dass der Täter Angst vor Spinnen hat.

Auf den nächsten Nachmittag hatten die Jungscharler deshalb die Aufgabe, möglichst viele Gummispinnen mitzunehmen. Vielleicht würden wir ja eine Möglichkeit finden, den Gauner damit zu fangen!



Nach Schlangenbrot und Cervelats zum Mittagessen...



...und Schoggibananen als Dessert...



...starteten wir ein Nummerngame. Plötzlich wurde Tobias entführt!



Die Polizisten, welche wir auf dem Rückweg antrafen, wussten nichts davon



Wir fanden ihn schliesslich gefesselt bei der Kapelle zusammen mit einem Drohbrief! Tobias konnte sich noch daran erinnern, dass einer der Gangster Angst hatte vor Spinnen.

TKKG - Riesenspinnen

18.II.2006

Den Nachmittag starteten wir wie immer mit dem gemeinsamen Singen – seit dem HeLa gemeinsam mit den Ameisli – und der anschliessenden Andacht. Heute bekamen wir Post: eine Geburtsanzeige von Isaak. Seine Eltern Abraham (100) und Sarah (90) hatten eigentlich nicht mehr daran geglaubt, einen Sohn zu bekommen und waren verständlicherweise überglücklich. Für Gott war und ist eben nichts unmöglich!

Danach überlegten wir uns, wie wir den Entführer mit Gummispinnen fangen könnten. Wir überlegten, so kleine Spinnen würden wahrscheinlich nicht viel ausrichten können, weil er einen kleinen Bogen um sie machen könnte und er dann vorbei wäre. Deshalb mussten wir eigentlich Riesenspinnen haben, welche richtig gefährlich aussehen. Karl und Gabi waren sich aber nicht einig, wie sie genau auszusehen hat. Es entwickelte sich ein Streit, deshalb bildeten wir zwei Gruppen, welche natürlich beide die bessere Spinne basteln wollten. Am liebsten natürlich eine, in der sich Jungscharler verstecken und damit herumlaufen können!

Nach einer Besprechung, wie die Spinne etwa aussehen sollte – beide Gruppen hatten eine grosse Kartonschachtel zur Verfügung – gingen alle ans Werk. Einige sprayten die Schachtel an, andere machten sich an den Kopf, die Beine oder das Tuch, das über die Spinne geworfen wird, damit die Beine der Jungscharler in der Spinne von aussen nicht gesehen werden. Der Kopf musste natürlich gefährlich aussehen, damit der Gangster sicher davon rennen und in die Falle tappen wird!

Das Basteln wurde nur durch das Zvieri unterbrochen: Lebkuchen und Sirup. Dann machten wir sofort weiter. Leider wurden wir trotzdem nicht ganz fertig; einige Leiter werden dies vor dem nächsten Nachmittag noch tun.

Die Spinnen, welche herauskamen, durften sich sehen lassen: sie sehen gefährlich aus, bieten Platz für je 2 Jungscharler und haben bewegliche Beine, damit es echt aussieht!



In der Andacht brachte der Pöstler eine Geburtsanzeige



Am Nachmittag bastelten wir zwei Riesenspinnen.



Das ist die erste von Nahem



Das hier ist die zweite. Es fehlen noch die Beine.



In beiden Spinnen können sich Jungscharler verstecken, die Spinne bewegen und mit den Beinen rudern!

SOLA 2007

Es geht zwar noch ein Weilchen, trotzdem möchten wir das Datum schon mal bekannt geben, damit ihr eure Sommerferien planen könnt.

Das Lager wird vom 07. bis 14.07.2007 stattfinden (das ist die erste Ferienwoche, sowohl im Kanton Aargau als auch im Kanton Luzern). Wir hoffen, dass am ersten Tag nicht alle an einer Hochzeit eingeladen sind, der 07.07.07 ist ziemlich beliebt und zum Teil schon „ausverkauft“! ☺

TIMO HÖRT DEFINITIV AUF

Nach den erfreulichen Team-Nachrichten mit den vier neuen Minileitern und einer neuen Hauptleiterin jetzt etwas weniger erfreuliches: Timo Jäger, welcher seit dem Sommer eine Pause in der Jungschi gemacht hat, hat jetzt definitiv aufgehört. Dies, weil er in Zürich Physik studiert und einerseits „ein wenig“ mehr lernen muss als auch schon, andererseits in Zürich eine Wohnung suchen und deshalb unter der Woche nicht mehr in der Gegend sein wird.

Timo, vielen Dank für deine geleistete Arbeit in der Jungschi. Wir wünschen dir alles Gute in deinem Studium und du bist natürlich immer willkommen uns zu besuchen!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mal wieder auf unsere Homepage aufmerksam machen. Dort sind nämlich nicht nur die Leiter aufgeführt, welche momentan im Team sind, sondern unter „Ehemaligen Team“ auch alle, welche es einmal waren – und das sind mit Timo bisher immerhin 30 Leiter!

(Der Link zum Ehemaligen Team befindet sich unterhalb des aktuellen Teams, einfach auf >>mehr klicken).

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage: www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: *Abschluss mit TKKG, Jungschi-Daten 2007*



Timo Jäger hat als Jungschi-Leiter aufgehört.